

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Haushaltsdebatte: der Kampf um die 1%-Schwelle

Autor : Nicolas-Jean Brehon



Auf seiner Tagung am 12. und 13. Dezember wird der Europäische Rat die Beratungen über den Haushaltsplan der Union für den Zeitraum 2021-2027, auf höchster Ebene, beginnen. Während der Rückzug Großbritanniens die Einnahmen verringern wird, steht die 1%-Schwelle des Bruttonationaleinkommens erneut im Mittelpunkt der Debatte. Die Verhandlungen beginnen und es müssen

Kompromisse geschlossen werden, die schwer zu finden sein werden.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Kommission : Program - Batterien **Parlament** : Malta **Rat der Europäischen Union** : Wirtschaft/Finanzen - Justiz/Inneres - Energie - 5G - Haushalt - Eurogruppe - Gesundheit **Diplomatie** : Afrika - Donbass - Kirgisistan **EZB** : Anhörung **EU-Rechnungshof** : Landwirtschaft - Finanzen **Europäische Agenturen** : Datenschutz - Umwelt - Frontex - Banken - Europol **Deutschland** : Merkel/Auschwitz **Spanien** : Parlament **Finnland** : Premierministerin **Frankreich** : Tschechische Republik - Verteidigung/Deutschland **Italien** : Mittelmeer **Großbritannien** : Umfragen **Aserbaidschan** : Wahlen **Europarat** : Ukraine **Europäischer Menschengerechtshof** : Portugal - Türkei **UNO** : Klima - Humanitäres **OECD** : Bildung/PISA - Fiskalität **NATO** : Gipfel **IWF** : Ungarn **Eurostat** : BIP **Kultur** : Film/europäisch - Ausstellung/Brüssel - Ausstellung/Reggio Emilia - Ausstellung/St-Paul-de-Vence - Ausstellung/St. Moritz - Festival/Deventer - Kunst/Paris

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Kommission :

Arbeitsweise der Kommission



Die Kommission unter dem Vorsitz von Ursula von der Leyen hat am 4. Dezember die Dokumente über ihre Arbeitsmethoden veröffentlicht, die als Grundlage für das neue Kollegium bei der Umsetzung der Strategie für Europa in den nächsten fünf Jahren dienen werden. Kollegialität, Transparenz und Effizienz werden hervorgehoben. Die Kommission hat auch die Parität in den Kabinetten eingeführt und die Einrichtung eines internen Think Tanks namens I.D.E.A. angekündigt... [Fortsetzung](#)

Genehmigung der Finanzierung des europäischen Projekts für Batterien

Am 9. Dezember genehmigte die Kommission die Finanzierung des von sieben Mitgliedstaaten durchgeführten Projekts von gemeinsamem europäischem Interesse (IPCEI) zur Unterstützung von Forschung und Innovation im Batteriesektor. Belgien,



Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Polen, Schweden und Belgien werden sich mit 3,2 Mrd. EUR beteiligen, wodurch zusätzliche 5 Mrd. EUR an privaten Investitionen mobilisiert werden dürften...
[Fortsetzung](#)

Parlament :

Informationsreise nach Malta



Eine Delegation von Abgeordneten des Europäischen Parlaments besuchte Malta am 3. und 4. Dezember im Rahmen einer Mission im Anschluss an die jüngsten Entwicklungen bei der Untersuchung der Ermordung der Journalistin Daphne Caruana Galizia im Jahr 2017. Die Abgeordneten äußerten ihre Besorgnis darüber, dass die Integrität der Untersuchung gefährdet sein könnte, da Premierminister Joseph Muscat angekündigt hat, dass er erst im Januar zurücktreten wird. Sie begrüßten die erzielten Fortschritte, waren aber besorgt über das Fehlen von Ermittlungen gegen Keith Schembri und Konrad Mizzi, zwei ehemalige Mitglieder der Regierung, die der Geldwäsche und der Verbindungen zum Mord verdächtigt werden. Sie fordern die Kommission auf, mit Malta einen Dialog über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Rat der Europäischen Union :

Schlussfolgerungen des Rates Wirtschaft und Finanzen



Die Finanzminister, die am 5. Dezember zusammenkamen, unterstützten den Entwurf zur Überarbeitung der Energiesteuerrichtlinie, genehmigten den Arbeitsplan für Klimaschutzmaßnahmen und diskutierten eine künftige Agenda für nachhaltige Finanzierungen. Sie forderten die Verstärkung der Maßnahmen gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Sie legen Ziele für die Vertiefung der Kapitalmarktunion und Leitlinien für die Finanzarchitektur für die Entwicklung fest. In einer gemeinsamen Erklärung mit der Kommission wies der Rat darauf hin, dass ein Rechtsrahmen für stabile Kryptowährungen geschaffen werden muss. Schließlich überprüften die Minister die Fortschritte der Bankenunion und erließen Entscheidungen über die laufenden Verfahren wegen des übermäßigen Defizit gegen Ungarn und Rumänien... [Fortsetzung](#)

Schlussfolgerungen des Rates Justiz und Inneres



Die Justiz- und Innenminister, die am 2. und 3. Dezember zusammenkamen, diskutierten die Zukunft der Migrations- und Asylpolitik und begrüßten die Absicht der Kommission, einen neuen Pakt zu diesem Thema vorzulegen. Sie diskutierten auch über die Zukunft der europäischen Sicherheit. Die Justizminister haben einen Standpunkt zu zwei Reformvorschlägen zur Digitalisierung der justiziellen Zusammenarbeit und Schlussfolgerungen zur Verbesserung der Berücksichtigung der Rechte der Opfer festgelegt. Schließlich erörterten sie Umweltkriminalität, insbesondere den Handel mit Abfällen und die illegale Herstellung gefährlicher Produkte... [Fortsetzung](#)

Schlussfolgerungen des Energierates



Am 4. Dezember diskutierten die für Energie zuständigen Minister über die intelligente sektorale Integration und ihre Rolle bei der Dekarbonisierung der Wirtschaft. Sie führten einen Gedankenaustausch über die energiepolitischen Prioritäten und die Folgemaßnahmen zu den vorläufigen Energie- und Klimaplänen der Mitgliedstaaten, die der Kommission bis Ende des Jahres vorgelegt werden sollen. Die Kommission unterrichtete die Minister über die Fortschritte bei den trilateralen Gesprächen mit Russland und der Ukraine über den Gastransit sowie über die Fortschritte bei der Reifenkennzeichnung. Schließlich stellte der künftige kroatische Vorsitz des Rates sein Programm vor... [Fortsetzung](#)

Schlussfolgerungen des Rates Telekommunikation

Am 3. Dezember betonten die für Telekommunikation zuständigen Minister die wirtschaftliche und soziale Bedeutung des 5G-Netzes und die Notwendigkeit, die



daraus resultierenden Sicherheitsrisiken zu mildern, da die Union plant, bis 2025 eine 5G-Versorgung auf allen wichtigen Landtrassen bereitzustellen. Sie nahmen eine Bestandsaufnahme des Vorschlags für Vorschriften zum Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation vor. Schließlich erörterten die Minister, wie die Union zu einem Zentrum für die ethische Nutzung von Daten werden könnte... [Fortsetzung](#)

Vorschlag der Präsidentschaft für den Haushalt 2021-2027



Am 5. Dezember legte der finnische Vorsitz des Rates den Mitgliedstaaten seinen Vorschlag für den mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027 vor. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 1087 Milliarden Euro oder 1,07% des gesamten Bruttonationaleinkommens der Union. Der Schwerpunkt liegt auf den neuen Prioritäten, nämlich Klimaschutzmaßnahmen, die 25 % der Ausgaben ausmachen sollten, Forschung und Innovation sowie Migrationssteuerung. Darüber hinaus sieht der Plan auch einen erheblichen Teil des Haushalts für die Kohäsionspolitik sowie für die Unterstützung und Entwicklung der Landwirtschaft vor... [Fortsetzung](#)

Treffen der Eurogruppe



Die Finanzminister der Eurozone, die am 4. Dezember zusammenkamen, bewerteten den vierten Überwachungsbericht Griechenlands und beschlossen, eine zweite Tranche von Entschuldungsmaßnahmen im Wert von 767 Mio. EUR anzuordnen. Sie bewerteten die Monitoring-Berichte Zyperns und Spaniens nach dem Programm und prüften den Entwurf der nationalen Haushalte für 2020. Die Eurogruppe erörterte die Reform des Europäischen Stabilitätsmechanismus, der Bankenunion und des Haushaltsinstruments für Konvergenz und Wettbewerbsfähigkeit, verschob aber die Entscheidungen auf 2020... [Fortsetzung](#)

Schlussfolgerungen des Rates Gesundheit



Die Gesundheitsminister, die am 9. Dezember zusammenkamen, führten eine öffentliche Debatte über "Wohlfahrtsökonomie und Investitionen in das Gesundheitswesen". Der Schwerpunkt lag auf der psychischen Gesundheit, dem Altern und dem Zusammenhang zwischen Wohlbefinden und der digitalen Gesellschaft. Sie erörterten Möglichkeiten zur Stärkung der Zusammenarbeit und Koordination bei der Verbesserung des Zugangs zu Arzneimitteln. Schließlich wurden sie über die laufenden Arbeiten zu Gesundheitsvorschriften und -technologien informiert. Schließlich stellte der künftige kroatische Vorsitz sein Arbeitsprogramm vor... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Diplomatie :

Schlussfolgerungen des Rates Auswärtige Angelegenheiten



Die Außenminister, die am 9. Dezember zusammenkamen, äußerten ihre Besorgnis über die See- und Militärabkommen zwischen der Türkei und Libyen. Sie diskutierten die Situation in der Ukraine, im Iran und in Hongkong. Sie sagten, dass 2020 entscheidend für den Fortschritt der Beziehungen zwischen der EU und Afrika sein wird. Der Hohe Vertreter Josep Borell kündigte die Aufnahme von Vorbereitungsarbeiten für einen Sanktionsmechanismus gegen Menschenrechtsverletzungen an. Die Minister erörterten den neuen Europäischen Aktionsplan für Menschenrechte und Demokratie (2020-2024) und die Arbeitsmethoden des Rates... [Fortsetzung](#)

Treffen zur Ukraine in Paris



Die Staats- und Regierungschefs des "Normandie-Formats" - Frankreich, Deutschland, Ukraine, Russland - trafen sich am 9. Dezember in Paris, um zu versuchen, den Friedensprozess im Osten der Ukraine wieder in Gang zu bringen. Der französische Präsident Emmanuel Macron, der das Treffen organisierte, sagte, dass die Diskussion es ermöglicht habe, "nützliche Fortschritte" in den Fragen des Waffenstillstands, der Gefangenen und des Rückzugs der Streitkräfte zu erzielen. Jedoch wurde keine "wundersame Lösung" gefunden, um den Konflikt endgültig zu beenden... [Fortsetzung](#)

Kooperationsrat EU-Kirgisistan



Auf der Tagung des Kooperationsrates EU-Kirgisistan am 9. Dezember wurde über die positiven Fortschritte der bilateralen Beziehungen diskutiert. Die Minister erörterten die neue Strategie der Union für Zentralasien, die im Juni 2019 angenommen wurde. Der Rat begrüßt die Rolle Kirgisistans bei der Förderung der Zusammenarbeit in Zentralasien sowie seine Arbeit zur Stabilisierung der Lage in Afghanistan... [Fortsetzung](#)

EZB :

Erste Anhörung der Präsidentin durch den ECON-Ausschuss des Europäischen Parlaments



Die Präsidentin der Europäischen Zentralbank, Christine Lagarde, wurde am 2. Dezember vom Wirtschaftsausschuss des Europäischen Parlaments angehört. Sie wies darauf hin, dass die Klimafrage, ein wiederkehrendes Thema der Anhörung, in die makroökonomischen Modelle der EZB und in die Risikobewertung und -aufsicht der Banken einbezogen würde. Sie kündigte an, dass Preisstabilität und Inflation im Mittelpunkt der strategischen Überprüfung der Geldpolitik stehen werden... [Fortsetzung](#)

EU-Rechnungshof :

Bericht über die Stabilisierung der Einkommen der Landwirte



Laut einem am 5. Dezember veröffentlichten Bericht des Rechnungshofs haben die Landwirte keinen Zugang zu den verschiedenen Instrumenten der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), die ihre Widerstandsfähigkeit stärken sollen. Die Versicherungsunterstützung der EU wird kaum in Anspruch genommen, nur ein kleiner Teil der Landwirte hat davon profitiert, die meisten von ihnen verlassen sich im Krisenfall auf öffentliche Unterstützung. Darüber hinaus sind die unzureichende Ausrichtung der Union auf die Anwendung von Sondermaßnahmen und die Überkompensation im Zusammenhang mit Rücknahmeaktionen eine weitere Ursache für diese mangelnde Wirksamkeit... [Fortsetzung](#)

Bericht über die Haushaltsführung der Union



In seinem am 4. Dezember veröffentlichten Jahresbericht über die Haushaltsführung der Union ist der Europäische Rechnungshof der Ansicht, dass die Union die rechtlichen Anforderungen an den nationalen Haushaltsrahmen der Mitgliedstaaten verschärfen muss. Die Auditoren sind der Ansicht, dass ihre Überwachung verbessert werden muss, da die Kommission nicht immer in der Lage ist, die Einhaltung der europäischen Erwartungen zu überprüfen. Sie warnen vor Inkohärenzen, die sich aus der Bewertung der Einhaltung der EU-Haushaltsvorschriften durch die Kommission und andere unabhängige Haushaltsinstitutionen ergeben, und betonen ihre möglichen negativen Auswirkungen auf die Wirksamkeit des Haushaltsausschusses... [Fortsetzung](#)

Europäische Agenturen :

Neuer Europäischer Datenschutzbeauftragter



Wojciech Wiewiorowski aus Polen wurde vom Rat am 5. Dezember für eine Amtszeit von fünf Jahren zum Europäischen Datenschutzbeauftragten ernannt. Er folgt auf Giovanni Buttarelli, der im August starb... [Fortsetzung](#)

Bericht über den "Zustand der Umwelt" in der Union



Die Europäische Umweltagentur veröffentlichte am 4. Dezember einen Bericht, der einen Überblick über die Situation Europas bei der Erreichung ihrer Umweltziele für 2020 und 2030 sowie ihrer längerfristigen Ziele für 2050 gibt. Die Agentur stellt fest, dass Europa seine Nachhaltigkeitsziele nicht erreichen wird, wenn es weiterhin das Wirtschaftswachstum fördert, und sich nicht bemüht, die ökologischen und sozialen Auswirkungen zu bewältigen. Der Bericht hebt die Schlüsselrolle der Bemühungen der

Regierungen um einen Übergang zur Nachhaltigkeit hervor, wie beispielsweise die Verbesserung der Produktionsprozesse... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Inkrafttreten des verstärkten Mandats von Frontex



Das erweiterte und verstärkte Mandat der Europäischen Grenz- und Küstenschutzagentur (Frontex) trat am 4. Dezember in Kraft, um die Agentur mit den operativen Fähigkeiten und Befugnissen auszustatten und um die 115 000 Grenzschützer der Mitgliedstaaten vor Ort wirksam zu unterstützen. Ab 2021 sollte Frontex mit einem eigenen Grenzschutzkorps ausgestattet sein, das jederzeit einsatzbereit ist, und in der Lage ist, enger mit Ländern ohne unmittelbare Nähe zur Union zusammenzuarbeiten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Aktionsplan für nachhaltige Finanzen



Am 6. Dezember legte die Europäische Bankagentur (EBA) einen Aktionsplan zur Förderung der Entwicklung nachhaltiger Finanzierungen bis 2025 vor. Ziel ist es, den Regulierungsrahmen zu verbessern und den Bankaufsichtsbehörden geeignete Instrumente an die Hand zu geben, um Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien besser zu berücksichtigen... [Fortsetzung](#)

Großaktion zur Bekämpfung der Geldwäsche



Die Polizei in 31 Ländern hat 228 Personen festgenommen und mehr als 3.800 "Finanz-Maulwürfe" als Teil einer Großaktion zur Bekämpfung der Geldwäsche identifiziert, teilte die Europäische Polizeiagentur Europol am 4. Dezember mit. Die Operation führte zur Einleitung von mehr als 1.000 strafrechtlichen Ermittlungen und verhinderte "einen Gesamtschaden von 12,9 Mio. €"... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Deutschland :

Angela Merkel besucht Auschwitz



Am 6. Dezember besuchte Bundeskanzlerin Angela Merkel, in Begleitung des polnischen Ministerpräsidenten Mateusz Morawiecki, erstmals das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz in Polen. Dies ist der vierte Besuch eines hohen deutschen Staatsvertreters. Sie drückte ihre "tiefe Scham" aus und war der Ansicht, dass die Erinnerung an NS-Verbrechen "untrennbar" mit der nationalen Identität Deutschlands verbunden sei. Am Tag vor ihrem Besuch kündigte Angela Merkel an, dass der Stiftung Auschwitz-Birkenau 60 Millionen Euro für die Erhaltung des Standortes zur Verfügung gestellt werden... [Fortsetzung](#)

Spanien :

Eröffnung der 14. Legislaturperiode



Am 3. Dezember, nach den Wahlen vom 10. November, wurde das spanische Parlament eröffnet, um seine 14. Legislaturperiode zu beginnen. Meritxell Batet, Mitglied der Sozialistischen Partei Kataloniens, wurde zur Präsidentin des Abgeordnetenhauses gewählt. Der Premierminister und Vorsitzende der Sozialistischen Arbeiterpartei (PSOE), Pedro Sanchez, der bereits eine Einigung mit Podemos (radikale linke) erzielt hat, hat Verhandlungen mit der Republikanischen Linken Kataloniens (ERC) aufgenommen, um eine Mehrheit zu finden und die Stabilität des Parlaments zu erreichen. Der Senat wird auch von einer Frau geleitet, von Maria Pilar Llop Cuenca... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Finnland :

Sanna Marin, neue Premierministerin



Sanna Marin, 34, wurde am 8. Dezember zur Vorsitzenden der Sozialdemokratischen Partei (SDP) gewählt und wird Finnlands jüngste Regierungschefin werden. Wenn sie am 10. Dezember vom Parlament vereidigt wird, wird sie die Nachfolge von Antti Rinne antreten, der am 3. Dezember zurücktreten musste, nachdem die Zentrumsparterie (Kesk), der wichtigste Koalitionspartner der SDP, ihr Vertrauen, nach einem kritischen Umgang mit dem

Poststreik, entzogen hatte. Finnland wird den Vorsitz im Rat bis zum 31. Dezember innehaben... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Frankreich :

Nach 1989: Hoffnungen und Enttäuschungen nach den Revolutionen



Der französische Außenminister Jean-Yves Le Drian nahm an einem Symposium mit dem Titel "Nach 1989: Hoffnungen und Enttäuschungen nach den Revolutionen" teil und forderte die Europäer auf, "die wichtigsten strategischen, militärischen und nuklearen Fragen, die ihre Sicherheit unmittelbar betreffen, aufzugreifen" und gleichzeitig die Bedeutung der transatlantischen Verbindung hervorzuheben. Er betonte auch, dass die europäische Souveränität "unserer nationalen Souveränität nichts wegnimmt"... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Deutsch-französische Vereinbarung über den Antrieb des zukünftigen Kampfflugzeugs



Die französischen Safran Aircraft Engines und die deutsche MTU Aero Engines haben sich am 3. Dezember über die Einzelheiten ihrer Zusammenarbeit bei der Entwicklung des Triebwerks für das zukünftige deutsch-französische Kampfflugzeug SCAF (Zukünftiges Luftkampfsystem) geeinigt... [Fortsetzung](#)

Italien :

5. Ausgabe der Mittelmeerdialoge



Die 5. Ausgabe der Mittelmeerdialoge, die vom italienischen Außenministerium und dem Institut für internationale Politikstudien organisiert wurden, fand vom 5. bis 7. Dezember in Rom in Anwesenheit von Premierminister Giuseppe Conte statt. Aus diesem Anlass wurde "Weathering the Storm" veröffentlicht, ein Bericht mit Analysen und Empfehlungen zu den gemeinsamen Herausforderungen der Mittelmeerländer... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Großbritannien :

Letzte Debatte und abschließende Umfragen



Wenige Tage vor den vorgezogenen Wahlen am 12. Dezember kamen der scheidende Premierminister Boris Johnson (Konservative Partei) und Jeremy Corbyn (Arbeiterpartei) in einer abschließenden Fernsehdebatte, die am 6. Dezember in der BBC ausgestrahlt wurde, zusammen. Themen waren der Brexit, die Sparpolitik und das Gesundheitswesen. Die jüngsten Umfragen zeigen, dass 41% bis 46% der Stimmen für die Konservativen und 31% bis 36% für die Arbeitspartei abgegeben werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Aserbaidschan :

Vorgezogene Neuwahlen



Am 5. Dezember unterzeichnete Ilham Aliyev, Präsident von Aserbaidschan, ein Mitglied der Östlichen Partnerschaft mit der Union, das Dekret zur Auflösung des Parlaments nach dem Rücktritt des Premierministers im Oktober. Für den 9. Februar 2020 wurden vorgezogene Parlamentswahlen angekündigt... [Fortsetzung](#)

Europarat :

Negative Stellungnahme zum Sprachengesetz in der Ukraine



Die Venedig-Kommission, das beratende Gremium des Europarates für Verfassungsrecht, ist in einer am 6. Dezember veröffentlichten Stellungnahme zu dem Schluss gekommen, dass das ukrainische Amtssprachengesetz "kein Gleichgewicht zwischen der Stärkung der ukrainischen Sprache und der Wahrung der sprachlichen Rechte von Minderheiten findet", und ersucht die Behörden, den Text zu überarbeiten... [Fortsetzung](#)

Europäischer Menschengerichtshof :

Verurteilung Portugals wegen des Zustandes seiner Gefängnisse



Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte verurteilte Portugal am 3. Dezember zur Zahlung von 15.000 € an einen rumänischen Mann, der 2012 wegen Diebstahls und krimineller Verschwörung zu 7 Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Das Land wurde zu dieser Strafe wegen Überbelegung der Gefängnisse und dem schlechten Zustand der Räumlichkeiten verurteilt. Der Gerichtshof fordert Portugal auf, Maßnahmen zu ergreifen, die den Zustand seiner Gefängnisse betreffen, damit die Haftbedingungen den europäischen Normen entsprechen... [Fortsetzung](#)

Verurteilung der Türkei wegen der Beschlagnahmung von elektronischen Anwaltsdaten



Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat die Türkei am 3. Dezember verurteilt, weil sie im Zusammenhang mit einer Untersuchung gegen Abdullah Öcalan, dem ideologischen Anführer der Kurdischen Arbeiterpartei (PKK), elektronische Daten von Anwälten beschlagnahmt hat, die normalerweise unter dem Schutz des Anwaltsgeheimnisses stehen. Die Türkei muss jedem der drei Antragsteller 3.500 EUR für immaterielle Schäden zahlen, da der Gerichtshof der Ansicht ist, dass das Land gegen Artikel 8 der Europäischen Menschenrechtskonvention über das Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens und der Korrespondenz verstoßen hat... [Fortsetzung](#)

UNO :

2019 schließt das heißeste Jahrzehnt seit Bestehen der Wetteraufzeichnungen ab.



2019 wird mit seinem Anteil an Bränden, Dürren, Hitzewellen und Hurrikanen eines der drei wärmsten Jahre seit 1850 sein und ein Jahrzehnt "außergewöhnlicher Hitze" abschließen, kündigten die Vereinten Nationen am 3. Dezember auf der COP25 in Madrid an. Laut dem Entwurf der Erklärung der Weltorganisation für Meteorologie über den Zustand des Weltklimas markiert "2019 das Ende eines Jahrzehnts mit außergewöhnlicher Hitze, Eisrückgang und eines weltweiten Rekordanstiegs des Meeresspiegels aufgrund von Treibhausgasen, die durch menschliche Aktivitäten verursacht wurden". 2019 wird das zweit- oder drittwärmste Jahr seit Bestehen der Wetteraufzeichnungen sein... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Aufruf zur Finanzierung der humanitären Hilfe für 2020



Um die gesamte humanitäre Hilfe bis 2020 zu finanzieren, haben die Vereinten Nationen (UN) am 4. Dezember einen Appell für geschätzte 26 Milliarden Euro veröffentlicht, um den vom Klimawandel, aber auch vom Konflikt betroffenen Menschen zu helfen: 168 Millionen Menschen sind in Not, so ein Bericht in der Global Humanitarian Overview. "Ein Rekord in der Moderne", so UN-Unterstaatssekretär für humanitäre Angelegenheiten Marck Lowcock... [Fortsetzung](#)

OECD :

PISA-Studie zum Niveau der Schüler



Die PISA-Studie 2018 (Programme for International Student Assessment) unter 600.000 15-jährigen Schülern in 79 Ländern wurde am 3. Dezember von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) veröffentlicht. In Bezug auf das Leseverständnis zeigt die Studie die Schwierigkeiten junger Menschen im digitalen Zeitalter auf... [Fortsetzung](#)

Steuereinnahmen erreichen stabiles Niveau



Laut einer am 5. Dezember veröffentlichten Studie der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) erreichten die Volkswirtschaften der OECD-Mitgliedsländer 2018 ein ausgeglichenes Steuereinnahmenniveau. Seit 2017 ist kein Anstieg der Steuerquote (Steuern im Vergleich zum BIP) zu beobachten, "ein erstes Mal seit der Finanzkrise". Die Studie ergab, dass die Quote 2018 in den OECD-Mitgliedsländern durchschnittlich 34,3% betrug, was praktisch dieselbe ist wie 2017, nämlich 34,2%. Frankreich (46,1%), Belgien (44,8%), Dänemark (44,9%) und Schweden (43,9%) sind die Länder mit den höchsten Abgabenquoten im Jahr 2018... [Fortsetzung](#)

NATO :

Treffen der Staats- und Regierungschefs in London



Am 4. Dezember versammelten sich die Staats- und Regierungschefs der NATO-Länder und Nordmazedoniens, die zum Gipfel eingeladen waren, in London, um den 70. Jahrestag des Bündnisses zu feiern. In der angenommenen Erklärung bekräftigten sie den allgemeinen Anstieg der Investitionen zur Einhaltung der Schwelle von 2 % des BIP, die Suche nach konstruktiven Beziehungen zu Russland, aber auch die Notwendigkeit der Anpassung an strategische Herausforderungen sowie die Bedeutung von Artikel 5 für die kollektive Verteidigung... [Fortsetzung](#)

IWF :

Bericht über die ungarische Wirtschaft



In einem am 4. Dezember im Rahmen der so genannten Artikel-IV-Konsultationen veröffentlichten Bericht begrüßte der IWF die gute Wirtschaftsleistung Ungarns bei der Beschleunigung der Einkommenskonvergenz in Richtung des EU-Durchschnitts und der Verringerung der Schwachstellen. Man stellt jedoch einige Schwierigkeiten fest, wie z.B. die hohe Staatsverschuldung... [Fortsetzung](#)

Eurostat :

BIP und Beschäftigung steigen



Nach den von Eurostat am 5. Dezember veröffentlichten Zahlen ist das BIP im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal in der Europäischen Union um 0,3% und in der Eurozone um 0,2% gestiegen. Im gleichen Zeitraum stieg die Beschäftigungsquote sowohl im Euroraum als auch in der Union um 0,1%... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Verleihung des European Film Awards



"La Favorite" wurde am 7. Dezember bei den Europäischen Filmpreisen in Berlin mit dem Preis für den besten europäischen Film ausgezeichnet, und sein Regisseur, der Grieche Yorgos Lanthimos, erhielt den Preis für die beste Regie. Der Publikumspreis ging an "Kalter Krieg", von Pawel Pawlikowski aus Polen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Keith Haring in Brüssel



Im Palais des Beaux-Arts in Brüssel, Bozar, wird bis zum 20. April 2020 eine Retrospektive des amerikanischen Künstlers Keith Haring, einer der Symbole der New Yorker Gegenkultur in den 1980er Jahren, gezeigt... [Fortsetzung](#)

Cesare Zavattini jenseits der Grenzen



Ab dem 14. Dezember widmet der Magnani-Palast in Reggio Emilia, Italien, eine Ausstellung, unter anderem dem italienischen Schriftsteller und Drehbuchautor Cesare Zavattini, dem Autor des Fahrraddiebs (1951). Die Ausstellung wird es den Besuchern ermöglichen, seine Rolle im Ausland, während des Kalten Krieges und im Zusammenhang mit ideologischen Konflikten zu begreifen... [Fortsetzung](#)

Ra'anan Levy: Der Spiegeltest



Bis zum 8. März 2020 widmet die Maeght-Stiftung in Saint-Paul-de-Vence ihre Ausstellung der Bildwelt von Ra'anan Levy, einem zeitgenössischen Künstler, der zwischen Paris und Florenz arbeitet... [Fortsetzung](#)

Calder-Ausstellung in St. Moritz



Vom 13. Dezember bis 9. Februar 2020 widmet die Galerie Hauser & Wirth in St. Moritz Alexander Calder eine Einzelausstellung. Eine grossartige Gelegenheit, das Erbe des amerikanischen Malers und Bildhauers in den Schweizer Alpen wieder zu entdecken... [Fortsetzung](#)

Dickens Festival



Am 14. und 15. Dezember findet in Deventer in den Niederlanden, wie jedes Jahr, das Charles Dickens Festival statt. Mehr als 900 Charaktere des britischen Schriftstellers werden im historischen Bergquartier wieder lebendig: von Scrooge bis Oliver Twist, von Mr. Pickwick bis zu den Christmas Carol Singers, von Waisenkindern bis zu Betrunknen und viele mehr... [Fortsetzung](#)

Salon des Beaux-Arts in Paris



Die Ausgabe 2019 des Salon des Beaux-Arts findet vom 12. bis 15. Dezember im Carrousel du Louvre in Paris statt. Im Salon werden mehr als 700 zeitgenössische Werke von Malern, Bildhauern, Fotografen, Graveuren, Illustratoren, Zeichnern, Naturforschern, Textil- und Keramik Künstlern gezeigt... [Fortsetzung](#)

Agenda :



10. Dezember 2019
Brüssel
Rat Allgemeine Angelegenheiten
Brüssel
Rat für Beschäftigung und Sozialpolitik
Brüssel
Kooperationsrat EU-Tadschikistan



12. Dezember 2019
Frankfurt am Main
Sitzung des EZB-Rates der Europäischen Zentralbank
Großbritannien
Parlamentswahlen



12. bis 13. Dezember 2019
Brüssel
Europäischer Rat

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Zélie Barbet, Camille Boulat, Myriam Benallaoua
Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}